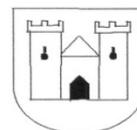




Mitteilungsblatt

der Gemeinde Moosburg



Donnerstag, den 20.08.2020

Nr. 34-35-36

Amtliche Bekanntmachungen

Sommerpause - In KW 35 und 36 erscheint kein Mitteilungsblatt

Am 20. August 2020 erscheint das letzte Amtsblatt vor der Sommerpause. In KW 35 und 36 wird kein Amtsblatt aufgelegt. Das nächste Mitteilungsblatt erscheint dann wieder in KW 37 am 10. September 2020. Wir bitten um Beachtung!

Keine Bürgermeister-Sprechstunde

Wegen der Urlaubszeit findet am Freitag, 21.08. und Samstag, 22.08.2020 keine Bürgermeister-Sprechstunde statt. In dringenden Fällen ist Bürgermeister Klaus Gaiser unter der Handy-Nr. 0172 9542482 zu erreichen. Wir bitten um Beachtung!

Keine Sprechstunde im Bürgerbüro

In KW 35 und 36 ist das Bürgerbüro nicht besetzt. In dringenden Fällen ist Bürgermeister Klaus Gaiser unter der Handy-Nr. 0172 9542482 zu erreichen. Wir bitten um Beachtung!

Vorankündigung - Gemeinderatssitzung

Am Montag, 14.09.2020 um 19:30 Uhr findet die nächste Gemeinderatssitzung statt.

Nächste Abfuhrtermine:

Papierabfuhr:	Montag,	31.08.2020
Gelber Sack:	Dienstag,	01.09.2020
Restmüll:	Mittwoch,	02.09.2020
Problemstoffsammlung	Freitag,	04.09.2020
Öffnungszeiten Grüngutplatz Betzenweiler:	Mittwoch von 16.00 – 18.00 Uhr, Samstag von 10.00 bis 17.00 Uhr	

Abfallwirtschaftsbetrieb: Problemstoffsammlung am Freitag, 04. September 2020

Betzenweiler:	beim Sportplatz,	09:15 bis 09:45 Uhr
Alleshausen:	Parkplatz bei der Federseehalle,	10:15 bis 10:45 Uhr
Bad Buchau:	Parkplatz bei der Gemeinschaftsschule,	13:00 bis 14:00 Uhr

Angenommen werden beispielsweise Arzneimittel, Chemikalien, Energiesparlampen, Farben, Lacke, Spraydosens, Leuchtstoffröhren, Lösungsmittel, Pflanzenschutzmittel und andere schadstoffhaltige Stoffe, die nicht in den Mülleimer oder ins Abwasser gehören.

Nicht angenommen werden Altöl, Altreifen und Starterbatterien sowie Problemstoffe aus Betrieben. Bei Fragen zur Problemstoffsammlung erteilt das Landratsamt gerne Auskunft unter der Telefonnummer 07351/52-6133.

Impressum:

Herausgeber: Gemeinde Moosburg, Bad Buchauer Straße 56, 88422 Moosburg ☎ 07582/2329, 📠: 07582/934604
 email: gemeinde@moosburg-am-federsee.de, Internet: www.moosburg-am-federsee.de

Verantwortlich für den amtlichen Teil: Bürgermeister Klaus Gaiser

Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil: die jeweiligen gesetzlichen Vertreter der mitteilenden Organisationen, Kirchen, Vereine und sonstigen Inserenten

Redaktion: Gemeindeverwaltung Moosburg, erscheint wöchentlich donnerstags. Redaktionsschluss: Dienstag 16:00 Uhr.

Sprechzeiten Gemeindeverwaltung:

Bürgerbüro/Sekretariat: Mo. 08.00 - 11.00 Uhr und Mi. 16.00 - 18.00 Uhr (keine Bürgermeister-Sprechstunde)

Bürgermeister-Sprechstunde: Fr. 19:00 - 20:30 und Sa. 10:00 - 12:00 Uhr

In dringenden Fällen ist das Bürgerbüro/Sekretariat sowie der Bürgermeister auch außerhalb der Öffnungszeiten zu erreichen. Terminvereinbarungen sind jederzeit nach Rücksprache mit dem Bürgermeister unter der Telefon-Nr. 07582 2128 oder Handy-Nr. 0172 9542482 möglich. Gerne kann eine Nachricht hinterlassen werden, es wird baldmöglichst zurückgerufen.

Kirchliche Nachrichten

**Katholische Kirchengemeinde St. Clemens Betzenweiler
 mit den Filialgemeinden Bischmannshausen und Moosburg**

Gottesdienste:

Samstag, 22. August, 18.30 Uhr Vorabendmesse*

Sonntag, 23. August, Gottesdienste in der Seelsorgeeinheit

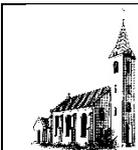
Sonntag, 30. August, 10.15 Uhr Wort-Gottes-Feier mit Kommunionsspendung*

Mittwoch, 02. September, 18.00 Uhr Rosenkranz, 18.30 Uhr Abendmesse in Moosburg

Samstag, 05. September, 18.30 Uhr Vorabendmesse*

Sonntag, 06. September, Gottesdienste in der Seelsorgeeinheit

*Einlass vorrangig mit tel. Voranmeldung freitags von 13 – 18 Uhr bei Fam. Eisele, Tel. 1593, möglich! Unangemeldete Teilnahme ist möglich, sofern Plätze frei sind.

**Evangelische Kirchengemeinde Bad Buchau**

Evangelisches Pfarramt Bad Buchau

Pfarrer Markus Lutz, Schulstraße 11, 88422 Bad Buchau, Tel. 07582/23 24, Fax 07582/92 62 90

Mail: pfarramt.bad-buchau@elkw.de, Internet: www.evkirche-badbuchau.de

Gottesdienste: Sonn- und feiertags laden wir um 10:00 Uhr zum Gottesdienst ein, aufgrund der Corona-Krise allerdings mit Mindestabstand von 2 m, einer Höchstzahl von 23 Plätzen und der Maskenpflicht beim gemeinsamen Singen.

Kindergottesdienst: Der Kindergottesdienst findet zurzeit nicht statt.

So 23.08.2020 – 11. n. Trinitatis: 10:00 Uhr Predigtgottesdienst (Pfrin. Amrei Kleih)

Veranstaltungen

Kirche in Zeiten von Corona: Unsere Kirche bleibt zum Gebet unter der Woche geöffnet.

Auf unserer Webseite <http://www.evkirche-badbuchau.de> finden Sie weitere Hinweise.

Auf der Webseite des Evangelischen Bildungswerks Oberschwaben (<https://www.ebo-rv.de>) finden Sie aktuelle Themen und auch Online-Veranstaltungen (Webinare).

Wöchentliche Termine: Zurzeit finden aufgrund der Ferien keine regelmäßigen Veranstaltungen im Gemeindehaus statt.

Öffentliche Bücherei (im Evang. Gemeindehaus, Karlstraße 24): Die Bücherei hat im August hat dienstags und freitags von 14–17 Uhr geöffnet.

Mitteilungen der Woche / Soziales / Veranstaltungen

Bundesweiter Warntag 2020

Der bundesweite Warntag findet erstmals am 10. September 2020 statt und wird ab dann jährlich an jedem zweiten Donnerstag im September durchgeführt. Am gemeinsamen Aktionstag von Bund und Ländern werden in ganz Deutschland sämtliche Warnmittel erprobt. Pünktlich um 11:00 Uhr werden zeitgleich in Landkreisen und Kommunen in allen Ländern mit einem Probealarm die Warnmittel wie beispielsweise Sirenen ausgelöst.

Was passiert am bundesweiten Warntag?

Um 11:00 Uhr wird eine Probewarnung an alle Warnmultiplikatoren (z. B. Rundfunksender, App-Server) geschickt, die am Modularen Warnsystem (MoWaS) des Bundes angeschlossen sind. Die Warnmultiplikatoren versenden die Probewarnung in ihren Systemen bzw. Programmen an Endgeräte wie Radios und Warn-Apps (z. B. die Warn-App NINA (Notfall-Informationen- und Nachrichten-App des Bundes)), auf denen Sie die Warnung lesen, hören oder wahrnehmen. Parallel werden auf Ebene der Länder, in den Landkreisen und in den Kommunen verfügbare kommunale Warnmittel ausgelöst (z. B. Sirenen und Lautsprecherwagen).

Was sind die Ziele des bundesweiten Warntags?

Der bundesweite Warntag und die Probewarnung haben zum Ziel,

- Sie für das Thema Warnung der Bevölkerung zu sensibilisieren,
- Funktion und Ablauf der Warnung besser verständlich zu machen und
- auf die verfügbaren Warnmittel (z. B. Sirenen, Warn-Apps, digitale Werbeflächen) aufmerksam zu machen.

Der bundesweite Warntag will dazu beitragen, Ihr Wissen um die Warnung in Notlagen zu erhöhen und damit Ihre Selbstschutzfähigkeit zu unterstützen. Auch die nun bundesweit einheitlichen Sirensignale sollen bekannter werden.

Wer ist verantwortlich für den bundesweiten Warntag?

Bund und Länder bereiten den bundesweiten Warntag in Abstimmung mit kommunalen Vertreterinnen und Vertretern gemeinsam vor. Zuständig sind auf Bundesebene das Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe (BBK), auf der Ebene der Länder die jeweiligen Innenministerien und auf der Ebene der Kommunen in der Regel die für den Katastrophenschutz zuständigen Behörden.

Oberschwäbisches Museumsdorf Kürnbach

Familientag rund um Garn und Faden im Museumsdorf

Am Sonntag, 23. August, können sich Familien auf ein buntes Programm rund um Garn und Faden im Oberschwäbischen Museumsdorf Kürnbach freuen. Neben verschiedenen Vorführungen mit Stoff und Wolle erwartet die Besucherinnen und Besucher eine Familienführung und ein spannendes Bastelprogramm für Kinder.

Vorführungen zu Klöppeln, Weben und Wollverarbeitung

Ute Missel und ihre Tochter zeigen die faszinierende Kunst des Klöppelns. Die großen und kleinen Besucher können der Bandweberin bei ihrer Arbeit zuschauen und erleben, wie Wolle verarbeitet, kadiert und gesponnen wird. Und die kleinen Besucher können auch selbst Hand anlegen und zusammen mit dem Förderverein des Museumsdorfs Nähkarten basteln und Papier weben. Helga Ulmschneider bietet außerdem Schönes aus alten Stoffen für Zuhause an.

Familienführung durch das Museumsdorf

Museumsbegleiterin Christine Mali nimmt am Sonntag die Kinder und ihre Eltern oder Großeltern mit auf eine spannende Entdeckungstour durch das Museumsdorf. Bei den Familienführungen erfahren die Teilnehmer Interessantes und Unterhaltsames über den Alltag vor allem der Kinder, die früher in den alten Bauernhäusern des Museumsdorfs gelebt haben. Die Führungen finden um 11 und 14 Uhr statt. Aufgrund der aktuellen Situation wird um Anmeldung gebeten: bequem auf der Homepage www.Museumsdorf-Kürnbach.de oder telefonisch unter 07351 52-67 84.

Für das leibliche Wohl wie immer bestens gesorgt: Museumsbäcker Dietmar Neltner holt leckeres Gebackenes aus dem historischen Backhäusle, in der Kürnbacher Vesperstube gibt es schwäbische Köstlichkeiten, und beim Imbissstand Dressel gibt es schmackhafte Kässpätzle und Schupfnudeln.

Vorführung rund um die Kartoffel im Museumsdorf Kürnbach

Am Sonntag, 30. August, von 10 bis 16 Uhr, erwartet die kleinen und großen Besucherinnen und Besucher im Oberschwäbischen Museumsdorf Kürnbach ein spannendes Programm zum Thema Kartoffel.

Eigene Kartoffeln roden

Die Besucherinnen und Besucher können am Sonntag erleben, wie auf dem Schau Feld des Museumsdorfs Kartoffeln gerodet werden. Anschließend können die großen und kleinen Besucherinnen und Besucher ihre eigenen „Grumbiera“ auflesen. Am Stand des Kartoffelhofes Daiber können Interessierte die Vielfalt der Kartoffel entdecken und sich ihre liebste Knolle für Zuhause mitnehmen. Die kleinen Besucherinnen und Besucher können selbst kreativ werden und mit dem Kürnbacher Förderverein kleine Tierchen, Armreifen und mehr aus Kartoffelstärkechips basteln.

Vorführungen rund um die tolle Knolle

Nach der Arbeit auf dem Kartoffelacker können die Besucherinnen und Besucher am Stand des Fördervereins entdecken, wie Kartoffeln gewaschen werden und im historischen Kartoffeldämpfer gedämpft werden. Blanka Waibel von Service Direkt zeigt den Besucherinnen und Besuchern, wie man Schupfnudeln aus Kartoffelmehl herstellt. Und in der historischen Brennerei Hagmann demonstriert der Brenner, wie mit der Technik des 19. Jahrhunderts Schnaps hergestellt wird.

Kulinarisches rund um die Kartoffel

Auch kulinarisch dreht sich alles um die Kartoffel: Bei Museumsbäcker Dietmar Neltner im historischen Backhäusle gibt es leckere Kartoffelköstlichkeiten. Der Imbissstand Dressel bietet schmackhafte Schupfnudeln und Kässpätzle und auch die Kürnbacher Vesperstube sorgt für das leibliche Wohl.

Caritas Biberach-Saulgau

Leistungen der Pflegeversicherung mit Besonderheiten zu Coronazeiten

Der Gesprächskreis für Pflegenden Angehörige Biberach trifft sich nach der Sommerpause am Donnerstag, den 17. September 2020 um 14 Uhr im Alfons-Auer Haus (Caritas Biberach-Saulgau), Kolpingstr. 43 in Biberach.

An diesem Nachmittag gibt Andrea Müller vom Pflegestützpunkt Biberach, den Pflegenden Angehörigen, einen Überblick über die Leistungen der Pflegeversicherung sowie die Corona-bedingten Akuthilfen, die bis Ende September gelten. Darüber hinaus wollen wir ins Gespräch kommen, wie Sie als Angehörige die „Krise“ meistern bzw. gemeistert haben und was Sie sich vielleicht in den letzten Monaten gewünscht hätten.

Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist, melden Sie sich bitte bis Montag 14. September unter 07351 / 8095190 oder wiedemann.d@caritas-biberach-saulgau.de an.

Eingeladen sind alle, die für einen Angehörigen Sorge tragen. Auch Interessierte sind willkommen. Weitere Informationen sind erhältlich bei den Fachdiensten Hilfen im Alter von Caritas (Daniela Wiedemann, Tel. 07351 8095190) und Diakonie (Karl-Heinrich Gils, Tel. 07351 1502-50), www.basisversorgung-biberach.de.

Bitte kommen Sie nur gesund zur Veranstaltung, bitte bringen Sie einen eigenen Mund-Nasen-Schutz mit und bitte halten Sie die geltenden Abstands- und Hygieneregeln ein.

Sehbehinderung ist nicht gleich Sehbehinderung und Blindheit nicht gleich Blindheit. Warum?

Der Gesprächskreis für „Pflegende Angehörige Bad Buchau/Federsee“ trifft sich das nächste Mal am Mittwoch, 16. September 2020 um 14 Uhr im Kath. Gemeindehaus „Bischof-Sproll-Haus“ (im großen Saal), Weiherstr. 43, Bad Buchau. Monika Schaufler, Seelsorgerin bei Menschen mit Blindheit und Sehbehinderung der Diözese Rottenburg-Stuttgart, stellt in vielen praktischen Beispielen ihr Arbeitsfeld mit Menschen mit Sehbehinderung und Blindheit vor. Mit Hilfe von Simulationsbrillen können Sie einige Formen von Sehbehinderung selbst erfahren. Dabei erhalten Sie wertvolle Tipps im Umgang mit Menschen mit visuellen Einschränkungen für ein gutes Miteinander im Alltag und lernen wichtige Hilfsmittel für sehbehinderte und blinde Menschen kennen.

Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist, melden Sie sich bitte bis Montag 14. September unter 07351 / 8095190 oder wiedemann.d@caritas-biberach-saulgau.de an.

Eingeladen sind alle, die für einen Angehörigen Sorge tragen. Auch Interessierte sind willkommen. Weitere Informationen sind erhältlich bei den Fachdiensten Hilfen im Alter von Caritas (Daniela Wiedemann, Tel. 07351 8095190) und Diakonie (Karl-Heinrich Gils, Tel. 07351 1502-50), www.basisversorgung-biberach.de. Bitte bringen Sie zur Veranstaltung einen eigenen Mund-Nasen-Schutz mit und halten zwingend die geltenden Abstands- und Hygieneregeln ein.

Das Netzwerk Demenz informiert: - Fachtag Demenz diesmal als telefonischer Beratungstag

Wie in jedem Jahr findet im September der Fachtag Demenz statt. Das Netzwerk Demenz wird den Fachtag am Freitag, 18. September 2020, aus Infektionsschutzgründen anders als gewohnt gestalten. Zwischen 14 und 17 Uhr werden verschiedene Beratungstelefone geschaltet. Fachleute aus Medizin, Pflege und Sozialarbeit stehen als Gesprächspartner zu Themen wie: „Was ist hilfreich im Umgang mit Demenzerkrankten?“, „Technische Hilfen bei Demenz“, „Rechtlich vorsorgen“ oder „Leistungen der Pflegeversicherung bei Demenz“ zur Verfügung.

Nähere Infos unter: www.netzwerk-demenz-bc.de

Kreisjugendring und Kreisjugendreferat Biberach

„Nachhaltig leben, restlos genießen“ Online-Workshop für Kinder und Jugendliche von 11-14 Jahren

Das Kreisjugendreferat und der Kreisjugendring widmen sich ab den Sommerferien verstärkt dem Thema Nachhaltigkeit. Daraus ist die Idee zu einem Online- Workshop für junge Menschen gegen Lebensmittelverschwendung entstanden. Dieser wird am 11. September von 10:30 bis 12:30 Uhr stattfinden.

Ein Apfel mit Druckstelle und ein Joghurt über dem Mindesthaltbarkeitsdatum – ab in die Mülltonne? 18 Mio. Tonnen Lebensmittel werden jährlich alleine in Deutschland entsorgt. Nicht nötig, denn es gibt viele Möglichkeiten, um den Verschwendungswahnsinn zu beenden.

Was kann man konkret tun – als junge Verbraucher*innen und engagierte Bürger*innen?

Im Laufe des Online-Workshops wird eigenes Verhalten untersucht und erfahren, wie man nachhaltig und zugleich genussreich leben kann. Dabei wird u.a. folgenden Fragen nachgegangen:

- Was ist das Problem? Faktencheck
- Wirklich so schlimm? Auswirkungen
- Was kann ich erreichen? eigene Ziele
- Was können wir tun? konkrete Maßnahmen.

Die Teilnehmenden erwartet ein abwechslungsreicher Online-Workshop mit vielen Spielen und Übungen und der Erkenntnis, dass jeder etwas tun kann und dazu nicht einmal verzichten muss.

Anmeldungen bitte bis zum 31. August an margit.renner@biberach.de.

Der Online- Workshop findet in Kooperation mit der Ev. Landjugendakademie (www.lja.de) statt und wird vom Projekt „Mittel zum Leben“ (<https://www.mittel-zum-leben.info/>) des Verbandes der Bildungszentren im ländlichen Raum e.V. gefördert. Durchgeführt wird der Workshop von Johanna Rohde, Referentin für gesellschaftspolitische Jugendbildung. Die Ev. Landjugendakademie verwendet die Online- Plattform Zoom. Nach Anmeldung wird den Teilnehmenden eine Veranstaltungsnummer mit Pin zugesandt.